



### Amtliche Bekanntmachung

#### Festsetzung des allgemeinen Kammerbeitrages, der Umlage zur überbetrieblichen Ausbildung (ÜBA-Umlage) sowie der Berufszuschläge für das Jahr 2016

Das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft hat aufgrund von § 106 Abs. 2 i.V.m. § 106 Abs. 1 Nr. 5 und § 113 der Handwerksordnung (HwO) mit Schreiben vom 8. Dezember 2015, Aktenzeichen 8-4233.64/75, den Beschluss der Vollversammlung vom 26. November 2015 zur Festsetzung des allgemeinen Kammerbeitrages, der ÜBA-Umlage sowie der Berufszuschläge für das Jahr 2016 genehmigt. Dieser Beschluss wurde mit Datum 9. Dezember 2015 ausgefertigt und von Präsident und Hauptgeschäftsführer unterschrieben.

Die Festsetzung des allgemeinen Kammerbeitrages, der ÜBA-Umlage sowie der Berufszuschläge für das Jahr 2016 ist auf der Homepage (Startseite) im Internetauftritt – [www.hwk-reutlingen.de](http://www.hwk-reutlingen.de) – unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“ am 18. Dezember 2015 veröffentlicht. Dieser Beschluss tritt am 1. Januar 2016 in Kraft.

### Weitere Themen der Vollversammlung

Weitere Themen der Vollversammlung können Sie in den Reden von Präsident Harald Herrmann und Hauptgeschäftsführer Dr. Joachim Eisert nachlesen (z. B. verschuldensunabhängiger Gewährleistungsanspruch gegen Lieferanten; TTIP, Reform von Teilen der Insolvenzordnung, Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand und ihre Wettbewerbsauswirkungen auf das Handwerk, Transparenzinitiative der EU-Kommission).

Die Reden finden Sie auf der Internetseite der Handwerkskammer: [www.hwk-reutlingen.de/reden.html](http://www.hwk-reutlingen.de/reden.html)

### Ausbildungsplätze zu vergeben?

#### Jobmessen 2016

Wenn es um Nachwuchswerbung geht, ist Dabeisein alles. Ausbildungsmessen zum Beispiel sind eine gute Gelegenheit, das eigene Unternehmen oder das eigene Werk bei der Berufswahl von Jugendlichen ins Spiel zu bringen und Kontakte zu künftigen Auszubildenden zu knüpfen. Hier die Termine der nächsten Ausbildungsmessen in der Region:

- 29. bis 30. Januar 2016, Binea, Stadthalle Reutlingen
- 12. Februar 2016, Marktplatz Ausbildung, Bad Saulgau
- 12. Februar 2016, Infotage Berufsschule Sigmaringen
- 18. Februar 2016, Azubitag Metzlingen
- 23. bis 24. April, Handwerk im Zirkuszelt, Reutlingen
- 10. Juni 2016, Tag der Technik, Hochschule Albstadt
- 14. Juli 2016, Top Job, Freudenstadt
- 22. bis 24. September 2016, Visionen, Volksbankmesse Balingen
- 11. Oktober 2016, Berufsinformativonstage, Landratsamt Tübingen

Bei Fragen zur Nachwuchswerbung helfen die Ausbildungsberater der Handwerkskammer Reutlingen: Michael Wittich, Tel. 07121/2412-265, E-Mail: [michael.wittich@hwk-reutlingen.de](mailto:michael.wittich@hwk-reutlingen.de), und Ulrike Brethauer, Tel. 07121/2412-267, E-Mail: [ulrike.brethauer@hwk-reutlingen.de](mailto:ulrike.brethauer@hwk-reutlingen.de)



Präsident Harald Herrmann und Hauptgeschäftsführer Dr. Joachim Eisert im Gespräch vor der Wintervollversammlung.

## „Die Herausforderung meistern“

Wintervollversammlung der Handwerkskammer Reutlingen

„Die Integration der Flüchtlinge wird eine der größten Herausforderungen der kommenden Jahre sein“, sagte Harald Herrmann, Präsident der Handwerkskammer Reutlingen, bei einem Pressegespräch im Vorfeld der Wintervollversammlung der Handwerkskammer. „Aber wir werden sie meistern – meistern müssen.“

Die Handwerkskammer Reutlingen hat in der Zwischenzeit eine Online-Börse eingerichtet, in der Handwerksbetriebe Praktikums- und Ausbildungsplätze für Flüchtlinge anbieten können ([www.hwk-reutlingen.de/fluechtlinge.html](http://www.hwk-reutlingen.de/fluechtlinge.html)).

### Die Sprachkenntnisse

Allerdings dürfe man sich keine Illusionen machen, meint Herrmann: „Wir sollten nicht so tun, als ob Flüchtlinge die Lösung aller Probleme auf dem Arbeitsmarkt wären.“ Er gehe davon aus, dass unter den Flüchtlingen junge, geschickte Leute seien, die für eine Ausbildung gewonnen werden könnten. Schließlich hänge eine Ausbildung im Handwerk nicht von der Staatsangehörigkeit oder der Hautfarbe ab. Entscheidend seien Interesse,



Vorstandsmitglied Sigmund Bauknecht (links) und Dr. Thomas Schilles, Mitglied der Vollversammlung. Fotos: Bouß

Eignung, Wille – und vor allen Dingen Sprachkenntnisse. Die seien das A und O für eine gelingende Ausbildung.

Hinzu komme, dass die Mehrheit der Flüchtlinge keine formale berufliche Qualifikation mitbringe, denn in Deutschland gälten meist andere Anforderungen als in den Herkunftsländern. Diese Probleme ließen sich aber bewältigen. Allerdings werde das alles nicht von heute auf morgen gelingen; in vielen Fällen dürfe der Weg zum Gesellen oder Facharbeiter mehrere Jahre dauern.

### Die Umfrage

Eine Umfrage unter rund 7.500 ausbildungsberechtigten Betrieben im Bezirk der Handwerkskammer Reutlingen habe ergeben, dass bereits jetzt Zahntechniker, Elektroniker, Bäcker, Schreiner usw. eine Ausbildung in der Region begonnen haben oder in Beschäftigung sind.

653 Betriebe (8,8 Prozent) haben an der Umfrage teilgenommen. Danach beschäftigen ca. 50 bereits einen Flüchtling, 24 bilden einen aus, zwei planen dies für 2016. Bei den Flüchtlingen handelt es sich allerdings in der Regel um Personen, die nicht aus den aktuellen Flüchtlingsströmen stammen, sondern bereits länger in Deutschland sind und zum Teil schon besser Deutsch können. Auch bei dieser Umfrage sei deutlich geworden, dass die Sprache eine außerordentliche Bedeutung habe – sowohl als Voraussetzung für den Berufsschulunterricht als auch im Umgang mit Kunden.

### Die Kursangebote

„Die Handwerkskammer will ihr Kursangebot deshalb noch weiter ausbauen, sofern es die Verfügbarkeit von Dozenten und die Auslastung unserer

Bildungseinrichtungen erlauben“, so Herrmann weiter. „Wir möchten vor allem erreichen, dass sich Flüchtlinge begleitend zum Intensivsprachunterricht an klassische Handwerksberufe ‚herantasten‘ können.“

Einige „Flüchtlingskurse“ seien bereits angelaufen oder stünden kurz davor: So zum Beispiel ein Deutschkurs in Tübingen, an den sich eine „Handwerksorientierung“ der Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer in den Werkstätten der Bildungsakademie Tübingen im Frühjahr/Sommer 2016 anschließen werde. Außerdem sei ein Sprachkurs für Flüchtlinge mit hoher Bleibewahrscheinlichkeit in Sigmaringen geplant. Auch hier sollen den Flüchtlingen frühzeitig die Vielfalt und Chancen im Handwerk nähergebracht werden.

An die Sprachkurse werde sich voraussichtlich ein sogenannter Integrationskurs in Sigmaringen anschließen: Die „besseren“ Teilnehmer sollten dann in einem solchen Kurs mit gesellschaftlich wichtigen Themen (Arbeit und Beruf, Aus- und Weiterbildung, Betreuung und Erziehung von Kindern, Einkaufen, Freizeit und soziale Kontakte, Gesundheit und Hygiene, menschlicher Körper, Medien und Mediennutzung oder Wohnen) vertraut gemacht werden.

Abschließend wies Herrmann darauf hin, dass Panikmache der schlechtesten Ratgeber in der derzeitigen Situation sei – und dass er Hetzparolen unerträglich finde und eines christlich geprägten Landes unwürdig. Auch empfinde er es als unanständig, wenn Parteiinteressen auf dem Rücken von Menschen ausgetragen werden, die zu großen Teilen schreckliche Erfahrungen gemacht hätten.

Die Online-Börse für Ausbildungsangebote für Flüchtlinge finden Sie hier: [www.hwk-reutlingen.de/fluechtlinge.html](http://www.hwk-reutlingen.de/fluechtlinge.html)

## Wirtschaftsplan 2016 beschlossen

Erhöhung des Kammerbeitrages nicht vorgesehen

Die Vollversammlung der Handwerkskammer Reutlingen, in der 26 selbständige Handwerksmeister und 13 Arbeitnehmer vertreten sind, hat am 26. November 2015 den Wirtschaftsplan, den allgemeinen Kammerbeitrag und die Umlage für die überbetriebliche Ausbildung (ÜBA) sowie den Berufszuschlag für das Jahr 2016 beschlossen. Eine Erhöhung des Kammerbeitrages ist erneut nicht vorgesehen.

Der Wirtschaftsplan der Handwerkskammer Reutlingen ist dennoch ausgeglichen und beläuft sich auf rund 14,2 Millionen Euro. „Sämtliche Aufwendungen können vollständig aus Beiträgen, Entgelten, Gebühren und Rücklagen finanziert werden“, freut sich Präsident Harald Herrmann.

### Investitionen

In Anbetracht der anstehenden Bauvorhaben im Bildungszentrum Tübingen wurden in den Finanzplan 2016 lediglich die unabwendbaren Bau- und Investitionsvorhaben aufgenommen. Inzwischen ist außerdem geklärt, dass der Neubau des Internats sowie die Modernisierung und Umstrukturierung der Bildungsakademie Tübingen in einem Projekt zusammengefasst werden können. Für die gesamte Bauphase werden bis ins Jahr



Ehrenpräsident Günther Hecht (links) im Gespräch mit Bernhard Scherrer vom Finanz- und Wirtschaftsministerium. Foto: Bouß

2018 insgesamt Mittel in Höhe von 9,8 Millionen Euro bereitgestellt (Internat 6,9 Millionen Euro, Brandschutz und Sanierung 2,9 Millionen Euro). In Fall der Bildungsakademie Sigmaringen geht die Handwerkskammer davon aus, dass mit der Umsetzung des Bauvorhabens im Frühjahr 2016 begonnen werden kann. Der frühestmögliche Einzugstermin – die Handwerkskammer wird mehrere Räume anmieten – wäre dann Mitte 2017. Die Arbeiten haben sich verzögert, weil das bisherige

Gebäude zur Unterbringung von Flüchtlingen genutzt wird. Die neue Schweißwerkstatt kann jedoch früher als geplant realisiert werden; für die Ausstattung werden 250.000 Euro in den Finanzplan aufgenommen.

### Keine Kreditaufnahme

Erfreulich sei, so Herrmann, dass im Planentwurf keine Kreditaufnahmen zur Finanzierung der Investitionen vorgesehen sind. Kredite könnten allenfalls nur dann notwendig werden, wenn die beantragten Zuwendungen von Bund und Land für die Bau- und Investitionsmaßnahmen nicht, nur teilweise oder verspätet gewährt würden.

Seit dem Jahr 2012 beträgt der Grundbeitrag einheitlich 170 Euro, und der Zusatzbeitrag beträgt wie bisher ein Prozent aus dem Gewerbeertrag bzw. dem Gewinn aus Gewerbebetrieb. Der Höchstbetrag des Zusatzbeitrages – auch bei gleichzeitiger Beitragspflicht zur Industrie- und Handelskammer (IHK) – beträgt 1.500 Euro. Der Freibetrag für Einzelunternehmen, Personengesellschaften und juristische Personen beläuft sich auf 10.000 Euro. Für juristische Personen werden Zuschläge zum Grundbeitrag erhoben, die sich auf maximal 305 Euro belaufen.

### Umweltpreis für Unternehmen 2016

Jetzt bewerben

Der Umweltpreis für Unternehmen in Baden-Württemberg ist wieder ausgeschrieben, unterteilt in die Kategorien Handwerk, Handel und Industrie. Ausgezeichnet werden ökologisch herausragende Leistungen zur Förderung des betrieblichen Umweltschutzes und der umweltorientierten Unternehmensführung. Wichtig ist, dass sich das Unternehmen ganzheitlich mit dem Thema auseinandersetzt: DUmweltschutz muss intern „gelebt“ und nach außen kommuniziert werden. Daher werden Bewerbungen nach folgenden Kriterien beurteilt: Unternehmensführung und Umweltmanagement, Produkte und Dienstleistungen, Gestaltung des Betriebsablaufs, Mitarbeiterbindung und Kommunikation. Die Preisträger erhalten ein Preisgeld von jeweils 10.000 Euro, das zweckgebunden für Maßnahmen im Umweltschutz einzusetzen ist. Die Bewerbungsunterlagen gibt es auf den Internetseiten des Umweltministeriums unter [www.umweltpreis.baden-wuerttemberg.de](http://www.umweltpreis.baden-wuerttemberg.de). Bewerbungsschluss ist der 31. Januar 2016.

### Weitere Informationen:

Ines Bonnaire, Umweltberatung, Tel. 07121/2412-143, E-Mail: [ines.bonnaire@hwk-reutlingen.de](mailto:ines.bonnaire@hwk-reutlingen.de)

### Clever, sicher, cool

Deutscher Jugend-Arbeitsschutz-Preis

Der Wettbewerb um den deutschen Jugend-Arbeitsschutz-Preis (JAZ) geht in die nächste Runde. Auszubildende mit kreativen und innovativen Ideen für mehr Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz können ihre Projekte ab sofort einreichen. Mitmachen können Jugendliche und junge Erwachsene bis 24 Jahre. Das Reglement lässt auch Gruppenbewerbungen von Berufsschulen und Betrieben zu. Teilnahmeschluss ist der 30. Juni 2016. Alle Gewinnerinnen und Gewinner werden zur Kongressmesse „Arbeitsschutz Aktuell“ nach Hamburg eingeladen, wo sie während der Eröffnungsveranstaltung am 11. Oktober 2016 ihre Auszeichnungen erhalten. Für die ersten drei Platzierungen winken Preisgelder in Höhe von insgesamt 6.000 Euro. Veranstaltet wird der Wettbewerb von der Fachvereinigung Arbeitssicherheit, einem Zusammenschluss von Verbänden, die sich mit Prävention und Sicherheit am Arbeitsplatz beschäftigen.

[www.jugend-arbeitsschutz-preis.de](http://www.jugend-arbeitsschutz-preis.de)

### Aktuelle wirtschaftspolitische Nachrichten fürs Handwerk

unter: [deutsche-handwerks-zeitung.de](http://deutsche-handwerks-zeitung.de)

### Impressum

Handwerkskammer Reutlingen  
Hindenburgstr. 58, 72762 Reutlingen, Telefon 07121/2412-0, Telefax 07121/2412-400  
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Dr. iur. Joachim Eisert  
Redaktion: Alfred Bouß, Udo Steinort



## Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

Öffnungszeiten zum Jahreswechsel



Die Handwerkskammer Reutlingen und ihre Bildungseinrichtungen in Reutlingen, Sigmaringen und Tübingen bleiben am Jahresende vom 24. Dezember 2015 bis einschließlich 3. Januar 2016 geschlossen. Ab dem 4. Januar 2016 werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder erreichbar sein.

Wir wünschen Ihnen, Ihren Familien sowie Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2016.

Ihre Handwerkskammer Reutlingen

## Neuer Vorsitzender des Versorgungswerks

Vorstand bei Mitgliederversammlung entlastet



August Wannemacher, Dietmar Redlich, Harald Herrmann, Alexandra Kath, Dr. Joachim Eisert, Wolfgang Motzer und Josef Leippert jun. (v.li.n.re.). Foto: Bouff

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung des Versorgungswerks des Handwerks im Bezirk der Handwerkskammer Reutlingen am 26. November 2015 musste nach dem Ausscheiden von Joachim Möhrle der neue 1. Vorsitzende des Versorgungswerks bestimmt werden. Einstimmig gewählt wurde das bisherige Vorstandsmitglied Harald

Herrmann; für ihn wurde Dietmar Redlich, Maurermeister aus Inzigenhofen, als Nachfolger gewählt. Die restlichen Mitglieder des Vorstandes wurden in ihrem Amt bestätigt.

Neben der Entlastung des Vorstandes waren die weiteren Themen der Mitgliederversammlung der Rechnungsabschluss und der Prüfbericht 2014.

# Patricia Müller ist Lehrling des Monats

Der Beruf ist für sie Berufung

Die Handwerkskammer Reutlingen hat Patricia Müller aus Römerstein als „Lehrling des Monats“ November ausgezeichnet. Die 19-Jährige wird bei Heinrich Beck – bekannt als BeckaBeck – im dritten Lehrjahr zur Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk (Bäckerei) in Römerstein ausgebildet.

„Patricia Müller wird von ihren Kolleginnen sehr geschätzt“, erzählt Heinrich Beck. „Wo sie ist, da ist Sonnenschein – denn sie ist immer gut aufgelegt.“ Darüber hinaus sei sie aber auch sehr interessiert und lernbereit. „Neue Aufgaben meistert sie gekonnt“, so Beck weiter. „Wenn etwas falsch läuft, dann ist sie sehr kritikfähig und korrigiert, was nötig ist.“ Der Beruf sei bei ihr wirklich „Berufung“. Sie sei einfach mit Leidenschaft bei ihrer Arbeit, habe sich schon früh um die Ausbildungsstelle gekümmert und verfolge diesen Weg konsequent.

Das gehe so weit, dass sie sich ganz auf die Ausbildung konzentriere und Freizeitbeschäftigungen hintenanstehen müssten. Deshalb ließen sich ihre Noten aber auch sehen: Sowohl in der Berufsschule als auch in der überbetrieblichen Ausbildung lägen sie immer zwischen „sehr gut“ und „gut“.

„Sie ist außerdem mit Eifer bei allen betrieblichen Fortbildungen da-



Anita Müller (Mutter der Auszubildenden), Jochen Eggert (Mitglied der Geschäftsführung), Monika Brückel (Filialeiterin in Laichingen), Hauptgeschäftsführer Dr. Joachim Eisert, Patricia Müller, Präsident Harald Herrmann und Anita Beck (v.li.n.re.). Foto: Bouff

bei“, berichtet Beck weiter: Seien es Kräuterwanderungen, der Besuch von Saft- und Nudelproduzenten oder auch zusätzliche innerbetriebliche Backkurse. Mehr noch: Neben dem Besuch eines Knigge-Kurses habe sie sich in der Behinderteneinrichtung „Bioland Hofladen Bleiche“ sozial engagiert.

Harald Herrmann, Präsident der Handwerkskammer Reutlingen, lobte bei der Übergabe der Ehrenurkunde und eines Geldpräsents die Leis-

tung der Auszubildenden ausdrücklich. Es sei darüber hinaus sehr erfreulich, dass ein Vorzeigebetrieb wie der von Heinrich Beck auf höchstem Niveau ausbilde.

### BakerMaker-Award für Beck

So verwundere es auch nicht, dass Heinrich Beck erst kürzlich mit dem BakerMaker-Award der Allgemeinen Bäcker Zeitung (ABZ) ausgezeichnet wurde. Mit dem begehrten Baker-

Maker-Award zeichnet die ABZ seit 2012 jährlich Bäckereien aus, die sich mit cleveren Ideen und pfiffigen Konzepten für die Ausbildung des Branchennachwuchses einsetzen. So bietet Beck für motivierte Auszubildende eigene Ausbildungsseminare an.

Auch Patricia Müller nimmt an den Seminaren in der Bäckerakademie in Weinheim erfolgreich teil, wo für die Elite des Bäckerhandwerks vertiefende Verkaufskurse angeboten werden.

Aber nicht nur in der Ausbildung versucht Heinrich Beck eigene Wege zu gehen. Er verfolgt strikt die Linie, so natürlich „wie früher“ zu backen. Es werden deshalb keine Fertigmischungen und keine fremden Teiglinge verwendet. Und im Zentrum der Produktion stehen alte Getreidesorten, die – so Beck – nicht so überzüchtet wie die heutigen Getreide sind.

Dazu hat Beck eine Gemeinschaft mit regionalen Landwirten gebildet, die diese Getreidesorten anbauen. Im Gegenzug bezahlt er gerne höhere Erzeugerpreise – er ist eben ein hundertprozentiger Bio-Bäcker. Darüber hinaus tüftelt er immer wieder neue, kreative Rezepte aus, die die Regionalität der Produkte unterstreichen sollen.

[www.beckabeck.de](http://www.beckabeck.de)

## Bundesweit spitze

Jungesellinnen und -gesellen erfolgreich beim Praktischen Leistungswettbewerb

„Die Ausbildungsbetriebe im Bezirk der Handwerkskammer Reutlingen stellen erneut Bundessieger beim Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks“, freut sich Dr. Joachim Eisert, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Reutlingen.

Von den neun beteiligten jungen Handwerkerinnen und Handwerkern aus der Region es fünf auf die Siegereiche geschafft. Sie setzten sich in ihren Berufen beim bundesweiten Abschluss des Wettbe-

werbs gegen die Konkurrenz durch. Zwei von ihnen wurden sogar zweimal ausgezeichnet.

„Nur die Besten schaffen den Sprung auf das Siegereiche. Sie mussten ihr ganzes Können in die Waagschale werfen und ihr handwerkliches Geschick unter Beweis stellen“, gratuliert Eisert.

Auf Landesebene hatten sich zuvor 25 der insgesamt achtundvierzig Junghandwerkerinnen und -handwerker aus dem Kammerbezirk Reut-



Karl-Heinz Goller, Leiter der Ausbildungsabteilung der Handwerkskammer Reutlingen, die Buchbinderin Jana Kahrens und der stellvertretende Hauptgeschäftsführer Rainer Neth (v.li.n.re.).

Foto: Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main

lingen beim diesjährigen gewerkeübergreifenden Wettbewerb des Handwerks unter den ersten Drei beim Landeswettbewerb platzierten können.

Das sehr gute Abschneiden bei dem traditionsreichen Wettbewerb – er wird seit 1951 durchgeführt – unterstreiche die hervorragende Ausbildungsleistung des Handwerks in der Region. Eisert: „Wir dürfen nämlich nicht vergessen, dass hinter jedem Sieger ein Top-Ausbildungsbetrieb steht. Hinzu kommt aber natürlich auch die gute theoretische Wissensvermittlung in den Berufsschulen – unseren dualen Partnern.“

Die Bilanz des Jahres 2015: vier zweite Bundessiegerinnen und -sie-

ger. Hinzu kommen zwei 1. Preisträger und eine 2. Preisträgerin bei dem Wettbewerb „Die Gute Form – Handwerker gestalten“. Sie alle hatten ihre Ausbildung in den vergangenen zwölf Monaten mit einer Note besser als 2,4 abgeschlossen und sich über Wettbewerbe auf Kammer- und Landesebene für die nationale Ausscheidung qualifiziert.

Die Abschlussfeier des Bundeswettbewerbs fand am 5. Dezember 2015 in Frankfurt/Main statt.

Die Handwerkskammer Reutlingen ehrte alle Kammer-, Landes- und Bundessieger aus ihrem Bezirk am 9. Dezember 2015 in Baiersbrunn. Den Bericht lesen Sie in der nächsten Ausgabe.

### Die Preisträger

#### 2. Bundessieger/-innen

- Buchbinderin Jana Kahrens in 29410 Hansstadt Salzwedel bei Matthias Raum Buchbindermeister in 72587 Römerstein
- Konditor Maximilian Peschke in 72582 Grabenstetten bei Heinz Sommer Konditorei in 72764 Reutlingen
- Raumausstatterin Rita Irblinger in 88605 Meßkirch bei Otto Schlegel Raumausstatterbetrieb in 88605 Meßkirch
- Schornsteinfeger Christoph Schönberger in 72108 Rottenburg bei Patric Stocker Schornsteinfegermeister in 72189 Vöhringen

#### „Die Gute Form – Handwerker gestalten“

##### 1. Preisträger/-in

- Buchbinderin Jana Kahrens in 29410 Hansstadt Salzwedel bei Matthias Raum Buchbindermeister in 72587 Römerstein
- Konditor Maximilian Peschke in 72582 Grabenstetten bei Heinz Sommer Konditorei in 72764 Reutlingen

##### 2. Preisträgerin

- Goldschmiedin Anke Weingärtner in 72108 Rottenburg bei Bruderhaus Diakonie Gustav Werner Stiftung + Haus am Berg in 72762 Reutlingen

## Vorbildliches Unternehmertum

Rupert Linder GmbH aus Albstadt mit Wirtschaftsmedaille ausgezeichnet

Hohe Auszeichnung für die Rupert Linder GmbH: Finanz- und Wirtschaftsminister Nils Schmid hat den Stuckateurbetrieb aus Albstadt für seine herausragenden unternehmerischen Leistungen mit der Wirtschaftsmedaille des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet.

Das Wirtschaftsministerium würdigt damit das vielfältige Engagement des 1939 gegründeten Traditionsunternehmens. Dazu zählten die besonderen Leistungen in der Aus- und Weiterbildung, führte Schmid bei der Preisverleihung im Neuen Schloss in Stuttgart aus. Allein in den vergangenen 20 Jahren habe der Betrieb 40 Auszubildende ausgebildet, von denen mehrere als Ausbildungsbotschafter in Schulen aktiv geworden seien. Hinzu komme eine lau-



Preisverleihung im Neuen Schloss in Stuttgart: Joachim Linder, Minister Nils Schmid und Rupert Linder (v.li.n.r.). Foto: MFV

fende Weiterbildung der Mitarbeiter. Und auch wenn es um Innovationen im Handwerk gehe, so Schmid, leiste das Unternehmen Beispielhaftes. Schmid verwies auf die Mitarbeit im

Projektverbund „Solarer Luftkollektor Sun Air“. „Damit unterstreichen Sie: Unser Handwerk steht eben nicht nur für Tradition, sondern ebenso für neue Ideen.“

Als absolut vorbildlich bezeichnete Schmid das ehrenamtliche Engagement der Unternehmerfamilie. Rupert Linder, seit rund 40 Jahren im Vorstand der Bauinnung Zollernalb aktiv, habe sich als Vorsitzender des FV Ebingen 07 und des fusionierten FV 07 Albstadt um das Vereinsleben Albstadts und insbesondere um den Fußball verdient gemacht. Joachim Linder, der das Unternehmen gemeinsam mit seinem Vater führt, arbeite tatkräftig in verschiedenen Gremien auf Fachverbandesebene mit.

Die Wirtschaftsmedaille erhalten seit 1987 Persönlichkeiten und Unternehmen, die sich in herausragender Weise um die baden-württembergische Wirtschaft verdient gemacht haben. In diesem Jahr wurden 15 Medaillen vergeben.

**DAS HANDEWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.